

1. Sendung: Schölermanns versammeln sich.

Sendetag:

Dekorationen: Wohnküche - Jungenzimmer - Flur

Personen: (außer der Familie) keine

Inhalt:

Abends kurz vor der gemeinsamen Hauptmahlzeit, die Mutter in der Wohnküche bereitet (Hammelfleisch mit grünen Bohnen). Heinz ist in seinem (und Joachims) Zimmer, wo er einen Brief schreibt, den niemand sehen soll. Joachim spielt unten. Vater ist verfrüht gekommen und liest in der Wohnküche die Zeitung. Eva ist noch nicht da, -- ist aber längst fällig. -- Eva trifft im letzten Augenblick ein, nachdem Heinz seinen Bruder heraufgeholt und sein Waschen überwacht hat. Der Grund ihrer Verspätung sind höchst wichtige Geschichten, die ihre Freundin Uschi ihr zu erzählen wusste. Heinz erhält einen Telefonanruf, -- (den der Vater annimmt, ohne zunächst die Verwechslung mit seinem Sohn richtigzustellen) -- demzufolge er seinen angefangenen Brief vernichtet und sofort dringend fortgehen muss. Vater besteht darauf, dass er erst an der gemeinsamen Mahlzeit teilnehmen muß. Joachim hat den Brief, den Heinz in den Papierkorb geworfen hat, heraus gefischt und enthüllt der Familie, dass die Freundin, -- (die angerufen hat) -- Annemie heisst und am Abend vorher mit Heinz Krach gehabt hat. (Vater tadelt diese Schnüffelei). Eva muss auch sofort wieder gehen, da ihre Freundin Uschi ihr noch mehr zu erzählen hat, als sie bisher loggeworden ist. -- Joachim geht zu Bett. Vater stellt betrübt fest, dass die Kinder ihr "zu Hause" nur als "Hotel" betrachten und keinen Sinn für Familienleben haben (wie die Sperlinge). Vater und Mutter beschließen, noch einen Spaziergang mit anschließendem "Glas Bier" zu machen. Joachim, der die aufbrechenden Eltern gehört hat und nicht allein bleiben will, gibt der Mutter Anlaß, zu Hause zu bleiben. Vater geht allein. -- Alle sind ausgeflogen, stellt Mutter fest (wie die Sperlinge).

AD NOTAM :

Sachliches:

Schölermanns haben eine Wohnung in einem Altbauhaus in einer Großstadt. -- Wohnküche und vier Zimmer: Wohnzimmer (nachts Schlafzimmer der Eltern mit Hilfe von zwei Couchs), Eva hat ein Zimmer, Heinz und Joachim eins gemeinsam, ein Zimmer ist vermietet.

Telefon-Grundgebühr zahlt Schölermanns Firma.

Familie betet vor dem Essen stumm

EBbestecke sind im Schubkasten, Geschirr im Schrank

Persönliches:

Vater erreicht seinen Arbeitsplatz mit der Bahn.

Er raucht Pfeife.

Er trägt zu hause Strickjacke und Lederhausschuhe.

Er ist ungehalten darüber, dass die Kinder keinen Sinn für Familienleben haben.

Er besteht darauf, dass die Hauptmahlzeit (am Abend) gemeinsam eingenommen wird.

Er macht im Geschäft bis zu drei Überstunden.

Er kann nicht verstehen, dass die Kinder vor den Eltern Geheimnisse haben.

(noch erste Sendung)

der Wohnküche.

Mutters Schürze hängt in der Wohnküche am Schlüsselbrett.

Vaters bevorzugter Platz ist der Sessel in der Wohnküche, in seiner Abwesenheit Streitobjekt zwischen Heinz und Eva.

Vaters Mantel in der Flurgarderobe wird von Mutter auf den Bügel gehängt.

Mutter überbrückt diplomatisch die Gegensätze in der Familie.

Sie hat Verständnis dafür, daß junge Menschen ihre Geheimnisse haben.

Sie ist bereit, Heinz von der gemeinsamen Mahlzeit zu dispensieren und ihm Schnitten ins Zimmer zu stellen.

Sie spricht in halben Sätzen.

Heinz ist in einer Fabrik, - es wird nicht ausgesprochen, ob als Lehrling oder als Geselle. Eben- sowenig weiß man, was für eine Fabrik.

Er ist während dieser Sendung ausgesprochen vermießt, - er mault .

Seine Freundin heißt Annemie. Er nennt sich ihr gegenüber "Henry".

Eva ist Schneiderin. Sie hat beruflich eine entscheidende Prüfung vor sich.

Sie neckt ihren älteren Bruder gern.

Sie wird in der Familie "Strupp" genannt.

Sie hat eine Freundin Uschi und eine Kollegin Wirrsel (Familienname), deren Mutter mit dem Teilhaber der Firma bekannt ist.

Sie ist sehr lebhaft und redselig, setzt sich leicht über Vaters strenge Vorschriften hinweg, - zieht mit kleinen Zärtlichkeiten Vieles gerade.

Joachim, - "Jockeli" genannt, - ist bei aller Strenge der Familien-Verzug.

Bei seinen Indianerspielen wird er "Old Jock" , der Fährtenleser, genannt.